

Gedenken an Volksaufstand



AM EINZIGEN DENKMAL AUSSERHALB UNGARNS, das an den Volksaufstand vom 23. Oktober bis 4. November 1956 erinnert – im Büchenbronner Kirchhof – hat man der Opfer der Volkserhebung gedacht. Einen Kranz legten Katalin Stieß, Dora Bettinger-Bognar, Tibor Hevesi von der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft und Konsulin Rita Kovacs (von links) nieder. Die Diplomatin erinnerte an über 2500 Tote, 350 Hingerichtete und Hunderttausende von Flüchtlingen. Den Volksaufstand hatten die Sowjets blutig niedergeschlagen. ol FOTO: MORITZ